Marktnotizen: Produkte und Unternehmen

BS Payone erhält Zuschlag für Payment Gateway der DB

Die BS Payone GmbH, Frankfurt am Main, hat sich in dem seit Februar 2017 laufenden Ausschreibungsverfahren der Deutsche Bahn Vertrieb GmbH um den Betrieb des zukünftigen DB-Payment-Gateways als Zahlungsdienstleister durchgesetzt. Der Einsatz eines Payment-Gateways ist Teil einer vollkommen neuen IT-Plattform von DB Vertrieb. Das Unternehmen ist bereits langjähriger Kunde der ehemaligen B+S Card Service GmbH in allen Fragen rund um das Acquiring.

Mastercard und Paypal arbeiten weltweit zusammen

Mastercard und Paypal haben eine weitere Ausweitung ihrer Partnerschaft bekannt gegeben, die nun Kanada, Europa, Lateinamerika und die Karibik, den Mittleren Osten und Afrika umfasst. Mit der Ergänzung um diese Märkte – und nach der letzten Ausweitung ihrer Partnerschaft auf die USA und die Asien-Pazifik-Region – haben beide Unternehmen nun eine weltweite Vereinbarung erreicht.

Sie sieht vor, dass Mastercard bei Paypal als klare und gleichwertige Bezahloption präsentiert wird, wodurch Mastercard und die ausgebenden Institute für die Verbraucher während der Transaktion leicht erkennbar sind. Unter anderem sollen Kunden eine digitale Darstellung ihrer Mastercard von ihrem Kartenausgeber sehen. Außerdem können sie Mastercard als ihre Standard-Zahlungsmethode auswählen. Durch Kooperationen mit Kreditinstituten können Verbraucher ihre Mastercard Karte über ihre Banking-App in Paypal integrieren.

Paypal erhält die Möglichkeit, durch die Tokenisierungsservices von Mastercard seine Präsenz am Point of Sale auszuweiten. Und Verbraucher können Geld, das sich auf ihren Paypal-Konten befindet, schnell auf eine Mastercard-Debitkarte übertragen. Masterpass wird als Bezahloption für Händler angeboten, die Zahlungen über Braintree abwickeln.

Airplus lässt virtuelle Karten besser steuern

Die Lufthansa Airplus Servicekarten GmbH, Neu-Isenburg, hat ihre virtuelle Kreditkartenlösung Aida weiterentwickelt. Die neue Version beinhaltet erweiterte Kontrollfunktionen, die es Unternehmen ermöglichen, ihre Ausgaben für Geschäftsreisen optimal zu steuern. Jede Kreditkartennummer lässt sich auf einen bestimmten Verwendungszweck beschränken und kann mit weiteren Optionen definiert werden – vom Kartenlimit über den Zeitraum der Gültigkeit bis zur Währung. Alle Ausgaben, die mit den Aida Virtual Cards bezahlt werden, werden zentral abgerechnet und erscheinen in einer übersichtlichen Sammelrechnung.

Neu ist die Kartenübersicht, die dem Nutzer alle virtuellen Kartennummern anzeigt. Über zusätzliche Filter lässt sich diese Ansicht außerdem individuell anpassen. So behalten Nutzer den Überblick und können einzelne Buchungen effektiver zuordnen.

Markenwert von Paypal um 12 Prozent gestiegen

American Express ist weiterhin die weltweit wertvollste Finanzmarke, die sich (unter anderem) dem Payment zuordnen lässt. Das geht aus der Studie Best Global Brands 2017 von Interbrand hervor. Im Ranking der 100 wertvollsten Marken kommt American Express 2017 in diesem Jahr mit einem Markenwert von 17,787 Milliarden US-Dollar (minus drei 3 Prozent) auf Rang 27 nach Platz 25 im Vorjahr.

Visa kommt mit einem errechneten Markenwert von 7,815 Milliarden US-Dollar (plus 1 Prozent) auf Rang 64. Das ist im Vorjahresvergleich eine Verschlechterung um drei Plätze. Der Wert von Mastercard erhöhte sich gegenüber 2016 um 11 Prozent auf 6,35 Milliarden US-Dollar. Damit kletterte die Marke im Ranking um fünf Plätze nach oben.

Am bemerkenswertesten ist vielleicht der Blick auf Paypal: Der Wert dieser Marke hat sich um 12 Prozent auf 5,408 Milliarden Euro erhöht. Damit steigt Paypal im Interbrand-Ranking um zehn Plätze nach oben und kommt jetzt auf Rang 80.

Kesh wird eingestellt

Die Fintech Group Bank AG, Frankfurt am Main, stellt nach vier Jahren ihr Mobile-Payment-System Kesh zum 30. November 2017 ein. Die Kesh-Technologie soll jedoch weiterentwickelt werden und bald einen neuen Einsatzort finden.

Swarovski Kristallwelten kassieren mit Alipay

Wirecard hat die Swarovski Kristallwelten in Wattens, Tirol, als Neukunden für Alipay-Zahlungen gewonnen. Mithilfe der Alipay-Barcode-Payment-Technologie von Wirecard wird die chinesische Mobile-Payment-Lösung in das Kassensystem integriert. Der Dienstleister stellt die Akzeptanz bereit und übernimmt die vollständige Abwicklung der Zahlungen. Die

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH

integrierte Technologie kann flexibel auf weitere Stores am Point of Sale ausgeweitet werden – auch international. Das durchschnittliche Transaktionsvolumen liegt bei einzelnen Händlern, die Alipay via Wirecard anbieten, bei gut 750 Euro. Die bislang höchste Einzeltransaktion, die auf diesem Wege getätigt wurde, beträgt gut 40 000 Euro.

Sparkassen starten Mobile Payment

Die Sparkassen-Finanzgruppe hat ein Pilotprojekt zum mobilen Bezahlen gestartet. Mitarbeiter von zehn Instituten aus ganz Deutschland können bei allen Händlern mit kontaktlosfähigen Terminals mit dem Smartphone bezahlen. Pilotteilnehmer sind die Förde Sparkasse, die Sparkassen Aachen, Günzburg-Krumbach, Hannover, Heidelberg, Leipzig, Oberhessen, Siegen und Vorderpfalz sowie die Kreissparkasse Saarpfalz.

Das Mobile-Payment-Produkt wird von der DSV-Tochter S-Payment gemeinsam mit den Partnern Bayern Card Services (BCS), Deutscher Sparkassenverlag (DSV), Finanz Informatik (FI) und Pluscard entwickelt.

Nach der Pilotphase will die Sparkassen-Finanzgruppe ab Mitte 2018 die Bezahlfunktion im Smartphone bundesweit anbieten. Kunden können dann ihre von der Sparkasse ausgegebene Girocard oder Kreditkarte oder beide Karten hinterlegen.

SIA startet „Siachain"

SIA hat eine neue Infrastruktur auf Basis der Blockchain-Technologie gestartet. „Siachain" soll Finanzinstitute, Unternehmen und Behörden auf sichere und geschützte Weise bei der Entwicklung und Einführung von innovativen Anwendungen auf Basis der Blockchain-Technologie unterstützen. Siachain nutzt die rund 580 europäischen Netzwerkknoten innerhalb von SIAnet und kann so Applikationen auf den Markt bringen, in denen die Distributed-Ledger-Technologie eine neue Innovation darstellt, um den Anforderungen bestimmter Communities mit registrierten und zugelassenen Mitgliedern gerecht zu werden.

Zu den Einsatzmöglichkeiten zählt der Dienstleister zum Beispiel die automatisierte Überprüfung von Vereinbarungen und Verträgen („Smart Contracts"), das Management von Bank-, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (im Falle von Hypotheken, Policen oder Kreditrisikoanalysen), die Verwaltung von digitalen Identitäten (dazu gehört die Kontrolle und Aufzeichnung von autorisierten Zugriffen auf Systeme und Anwendungen), sowie das Tracking von Waren und Eigentum) und das Management und die Erfassung von Regierungs-, Gesundheits- und Verwaltungsdaten.

CVV liefert Kartenleser für Topp-Initiative

Mit der Initiative Terminal ohne PIN-Pad (Topp) will die Deutsche Kreditwirtschaft gemeinsam mit Partnern aus dem Paymentbereich das Potenzial für kontaktlose Bezahlvorgänge im Kleinbetragsbereich erschließen. Daran beteiligen sich Unternehmen und Verbände aus der Automatenbranche, wie der Integrator Hoellinger GmbH, der Automatenhersteller Sielaff sowie der Bundesverband Deutscher Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller e.V. Die Kartenleser (Contactless Only Reader) und das Steuerungssystem wird CCV Deutschland liefern. Die Betriebserlaubnis im Rahmen der Girocard kontaktlos PIN-Abnahme im Rahmen des Topp-Projekts wurde für die CCV unattended Terminals bereits beantragt und wird nach Ablauf eines vereinbarten Testlaufs von der Euro Kartensysteme zugeteilt.

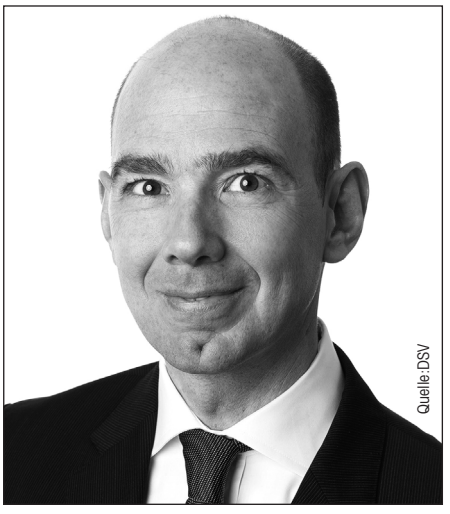
Der Projektstart soll zeitnah noch 2017 eingeläutet werden und ist mit einer Mindestdauer von sechs Monaten angesetzt. Die Entscheidung über den Regelbetrieb ergeht dann nach Auswertung der erhaltenen Daten im ersten Quartal 2019.

Lidl bewirbt kontaktloses Zahlen

Der Discounter Lidl hat gemeinsam mit der S-Finanzgruppe ein Pilotprojekt gestartet, um Kunden stärker auf die Möglichkeit des kontaktlosen Bezahlens aufmerksam zu machen. In vier Regionen Deutschlands forderten Hinweistafeln am Bezahlterminal in insgesamt 97 Filialen im Raum Dortmund, Offenburg/Freiburg, Kassel, und Krefeld die Kunden auf, das kontaktlose Bezahlen direkt selbst auszuprobieren. Außerdem gab es spezielle Flyer. Und auf den Monitoren der Heißgetränkeautomaten im Ein- und Ausgangsbereich war ein Video zu sehen, das den kontaktlosen Bezahlvorgang erklärte.

BS Payone: Götz Möller folgt auf Frank Isfort

Dr. Götz Möller ist zum 1. November 2017 in die Geschäftsführung der BS Payone GmbH, Frankfurt am Main, eingetreten. Als kaufmännischer Geschäftsführer (CFO) folgt er auf Dr. Frank Isfort, der das Unternehmen zum 31. Oktober 2017 auf eigenen Wunsch verlassen hat.


Quelle: DSV

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH